



BRIEF AUS PARIS

(GEKÜRZTE VERSION *)

Zitat aus Ihrer Broschüre "[EUROPA – BILDUNG](#)" (Seite 2)

<< Nur ein ständiger (auto-aktiver) Bildungs- und Kulturdialog zwischen der Europäischen und der sich konstituierenden Eurasischen Union, kann ein neues, starkes Europa gleichberechtigter Allianzen generieren, ein Bündnis, das einen dauerhaft stabilen Frieden in Europa garantiert, und eine solide Basis für einen verlässlich-transparenten, freien Güter- und Warenaustausch bedeutet >>

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit etwa vier Jahren verfolgen mein Mann und ich (beide Deutschlehrer an einem Pariser Gymnasium) mit großem Interesse die inhaltliche Entwicklung Ihrer Websites [Elcor-International.org](#) und [Eyes of Europe.org](#), besonders erfreut sind wir über die aufschlussreichen Artikel in unserer Landessprache Französisch, die wir stets an unsere Freunde weiterleiten. Natürlich lesen wir sehr gerne auch die pointierten Deutschen und Englischen Kommentare, nur mit der Russischen Sprache hapert es – man hat uns aber erklärt, dass diese Beiträge zu einem Großteil Übersetzungen aus dem Deutschen oder Französischen sind.

[Alle Artikel auf "[Commentaries](#)"]

<>

Von 2005 bis 2010 haben wir in Deutschland gelebt, und an verschiedenen Schultypen als Deutsch- und Französischlehrer gearbeitet - über die Schüler und ihre Familien haben wir das Land und seine Menschen kennen, schätzen und lieben gelernt. So liegt es in der Natur der Sache, dass wir an allen Entwicklungen interessiert sind, die mit Deutschland, seiner Kulturgeschichte, seiner großartigen Kunst und Musik, seiner Politik, seinem Bildungswesen, seiner Wissenschaft und Wirtschaft zu tun haben. Wir lesen online die führenden Deutschen Zeitungen und Nachrichtenmagazine, am Wochenende gönnen wir uns "DIE ZEIT". Vier deutsche TV-Sender haben in unseren Fernsehgeräten ihren festen Listenplatz, unsere Kinder schauen gerne mit uns zusammen deutsche Nachrichten und Filme, das hält ihre deutschen Sprachkenntnisse wach und flexibel, bald werden beide studieren, zunächst in Deutschland, dann in Frankreich.

Wir sind bekennende Europäer, denken und handeln EUROPÄISCH.

<>

Was zurzeit mit und in Europa geschieht, hat eine längere Vorlaufgeschichte. Der sich täglich immer klarer abzeichnende Kollaps der Systeme macht Europa mehr und mehr ängstlich und nationalistisch. Den aktuellen Artikeln [EXODUS OF HOPE — MASS IMMIGRATION](#) und [GENERATION EUROPE](#) auf Ihren Websites entnehmen wir, dass das Zeitgeistgespür für elementare systemische Umwälzungen in Belgien, Deutschland und auch in Russland, *was die geopolitische Zukunftsausrichtung betrifft*, im Großen und Ganzen mit dem in Frankreich und dem in Spanien, Portugal und Italien nahezu identisch ist.





Eine Völkerwanderung kann niemand aufhalten, eine derartige Bewegung baut sich über Jahrzehnte auf, sie war also absehbar. Der *Strom der Armen, Verfolgten und Bedürftigen* wird nicht nur die europäische Gesellschaft dazu zwingen politisch radikal umzudenken - diese Veränderung wird jeden einzelnen Bürger Europas wie auch die Spezies der Europäischen Politiker und Wirtschaftseliten bis ins Mark treffen - diesen sogenannten Führungskasten unseres Kontinents kann man mit Fug und Recht ein jahrzehntelanges völliges Versagen (nicht nur) in der Entwicklungshilfepolitik vorhalten.

Das Kolonialherrentum hat die Jahrhunderte überlebt, nach wie vor folgt man diesem Prinzip der menschenverachtenden Gewinnmaximierung – weltweit werden Menschen, Natur und Ressourcen anderer Länder und Kulturen ausgebeutet – der neue Kolonialismus heißt Globalisierung, Outsourcing (Billiglohnländer), Leiharbeit ... usw. Jetzt kommen die Ausgebeuteten zu uns und holen sich ihren Lohn ab.

<>

Auch Deutschland ist anscheinend nun in den Spitzen aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung im apokalyptischen Abwärtssog von Lug und Betrug, Korruption, Manipulation, Täuschung, Fälschung, Kungelei, Geheimabsprachen, Abhörskandalen, Datendiebstahl, Macht- und Raffgiersyndrom usw. begriffen, die meinungsmachenden Wende- und Stimulanzmedien immer dabei und immer mittendrin. (Gleiches gilt auch für Frankreich und die gesamte EU, letztendlich ein globales Phänomen.)

Drei Themen, die momentan in Frankreich viel diskutiert werden:

1. Zeigt das aktuelle [Volkswagen-Desaster](#), und das betrügerische Agieren seines [Vorstands und Aufsichtsrats](#), ein Krankheitsbild für die *gesamte* - mit der Politik durch perfekt installierte Lobbyismusstrukturen verwobene - Wirtschaft und Industrie Deutschlands auf, deren personelle Vorstands- und Aufsichtsratsbesetzungen erst bei sich abzeichnender Veröffentlichung von "Fehlritten und Fehlleistungen" (sprich: bei fortwährendem schweren Betrug) einfach nur zügig gegen multimillionenschwere Verabschiedungsgebühren ausgetauscht werden, und Prozesse - wenn es überhaupt zu solchen kommt – fast immer ins Leere laufen, weil man „Oben“ zu viel voneinander weiß?

[Ein Mitglied unserer Familie ist Aufsichtsratsmitglied bei einem der größten Konzerne Frankreichs. Vor einigen Tagen trafen wir auf einem Familienfest einander. Auf die Frage, was er zu den Entwicklungen beim Volkswagenkonzern meine, antwortete er: „An der Spitze aller Konzerne, Aufsichts- und Betriebsräte sitzen ausschließlich nur Drecksäcke (fr. *salopard*) , die nichts anderes im Sinn haben als betrügerische Bereicherung zugunsten ihrer selbst, koste es, wen was es wolle. Das gilt weltweit, also auch für Frankreich.“]

2. Ist die NSA, eine strategische Auslagerungsbehörde für Rechenschafts- und Verantwortlichkeitsverbiegung der Deutschen Politik, um mit vorauseilendem Sakrosankt-Status alle Bürger Deutschlands hemmungslos ausspionieren zu können, wie das auch in Frankreich, Belgien, England, Spanien, Italien den Niederlanden usw. geschieht? Wird das neueste Urteil des EuGH in Sachen Datensicherheit es wert sein, was uns Europäern bei der multi-medialen Urteilsverkündung versprochen wurde, oder hat es dann letztendlich [doch wieder etliche Schlupflöcher](#) zugunsten der Geheimdienste, Regierungsmächte und der (Geld-)Wirtschaft, sprich zu Gunsten der [TTIP-USA](#)?
3. Sind Deutschlands Kommunikationsanbieter vorgeschaltete Datenselektoren, die gegen Höchstgebote aus Wirtschaft und Politik *jeder* Anweisung zum allumfassenden Ausspionieren der Bürger, Kliniken, Arztpraxen, Anwaltskanzleien, Bankkonten, Universitäten, Studenten, Glaubenseinrichtungen usw. gerne Folge leisten, und in Absprache mit Politik und Wirtschaft diese Datenabfischerei so ganz nebenbei auch zur Abdeckung des Eigenbedarfs nutzen?

[Auf einer Ihrer Websites [ist so ein verhaltenstypisches Raubrittertum](#) dokumentiert. Der Schaden für Ihr Lehr- und Forschungsprogramm muss erheblich gewesen sein. Von einem Ihrer Co-Autoren haben wir erfahren, dass Sie vor Jahren schon die Rechte an der juristischen Aufarbeitung dieser Angelegenheit einer renommierten Anwaltskanzlei übertragen haben. Eine kluge und richtige Entscheidung.]





Haben solche Säulen der deutschen Gesellschaft noch immer den Status einer Vorbildfunktion für die Bürger des Landes?

Scheint es nur so, oder sind die sich seit zwanzig, dreißig Jahren mehrenden Zweifel an den Gebaren dieser institutionellen Einrichtungen längst zu einer vernichtenden Diagnose gereift, weil selbst das relativ aufgeklärte Bürgertum es vermag, das Internet dazu zu nutzen, um *das* offenzulegen, was denn alles so auf (nicht nur) unserem Kontinent schief läuft?

Hat Macht und Wirtschaft nun deswegen archaische Ängste, weil die Verfügungsgewalt über das Internet bisher allein in den Händen der USA liegt, und sie, wann immer sie Lust und Laune dazu haben, beliebig den elektronischen Spion (*SpyWare*) gegen alle und jeden einsetzen können?

Oder ist es mehr der aufgeklärte, wachsame Bürger, den Politik und Wirtschaft fürchtet, weil eben dieser Menschfaktor das Internet dazu nutzt, um jederzeit einen Online-Unrechterschrei ausstoßen zu können, wenn nötig weltweit.

[Ist es nicht Edward Snowden, dem der Friedensnobelpreis für seine Offenlegungen verliehen werden sollte, ist es doch *er* gewesen, der uns allen unter Einsatz seines Lebens die Augen geöffnet hat, was Macht mit uns tatsächlich macht. Wie bei den Snowden - Offenbarungen, würde ganz sicher noch einmal eine riesige Schockwelle durch die Digital-Society gehen, wenn plötzlich offengelegt würde, welche Art von (Finanz-) "Diensten" denn tatsächlich Facebook, Twitter & Co aus der Taufe gehoben haben.]

<>

Über welches Transparenz-Potenzial wird der Bürger verfügen, wenn erst das Internet 6.0 gang und gäbe ist, und auch die breite Öffentlichkeit den Umgang damit beherrscht (und das wird sie)?

Werden dann z. B. Fälschungsabsichten hinsichtlich Dissertationen oder Plagiatvorhaben sowie andere Vergehen gegen Recht, Ethik und Moral usw., bereits vor der ersten gedanklichen Auseinandersetzung mit den entsprechenden Themenkreisen vom (zwangs-)implantierten "Citizen-Chip-Träger" erfasst, und öffentlich gemacht? Wird es eine virtuelle juristische Plattform geben, worüber dann der "Chipped-Citizen" per Wimpernschlag mit Google Glass über das Strafmaß des jeweiligen Mental-Delinquenten *mit* abstimmen kann, obwohl eine Straftat realiter nicht erfolgt ist?

["Die Gedanken sind frei" sagt ein schönes Deutsches Volkslied – oder stimmt das schon nicht mehr. Man sollte dieses Lied zur Europäischen Hymne erklären.]

Mmh, wie wird man ein solches Rechtsgebaren dann bezeichnen?

4. Präventive Rechtsprechung?
5. Zwangsintegrative Jurisdiktion
6. Neuronale Netzwerkintervention?

Wird man einfach nur die Chip-Programmierung ONLINE "korrigieren", und alles stimmt wieder - in etwa so, wie man heute Joystick gesteuerte "saubere Tötungsaktionen" mit Drohneneinsätzen per Internet durchführt - oder lässt man morgen schon Kriege von selbstdenkenden, selbstentscheidenden Kampfrobotern führen, da muss man sich bei Kollateralschäden nicht verantworten, weil beim Roboter angeblich der Chip locker war – nicht wahr?

Am Ende sind wir dann alle gechippt, sicher wird es unterschiedlich programmierte Chips geben, denn alle, die immer schon am Elite-Syndrom "gelitten" haben, wollen das auch weiterhin so leben, zudem braucht jede "Elite" eine billige und gefügige Masse an Befehlsempfängerfußvolk, das ihr den geplanten, hochgerechneten Status an Macht, Wohlstand und Sicherheit erarbeitet und gewährleistet, nicht wahr ...?

<>





Sollte es anders kommen, weil es am Ende dann doch vier oder mehr Millionen Schutzbedürftige allein nach Deutschland zwingt, dann wird sich immer wieder jemand aus der nur noch wahlstrategisch denkenden *völkischen Politik* erheben und ausrufen: „Wir schaffen das!“! Diese Stimmen werden Tag für Tag leiser, weil es selbst dem Event-Bürgerverstand dämmert, dass Völkerwanderung eben *doch* kein Festival mit Bahnhofs-Beifall-Empfangseffekt ist, sondern der Beginn geopolitischer Veränderungen größten Ausmaßes, mit allen seinen unberechenbaren Folgen, für die wir letztendlich alle mitverantwortlich sind.

„... Und wenn Deutschland das alles nicht im ersten Anlauf stemmen kann, dann fängt es eben wieder von vorne an, so, wie nach dem 2. Weltkrieg, wo es allein ein Heer von “Trümmerfrauen” war, das Deutschland wieder aufgebaut hat ...“

Sorry: Als ob solche Parolen alter Männer und Frauen aus Politik und Wirtschaft, die Europa, durch ihre verlogene und völlig falsche (nicht nur) Entwicklungspolitik der letzten 50 Jahre, in diese für den inneren Frieden gefährliche Situation gebracht haben, noch irgendetwas bewegen könnten, mit ihrem Zeigefingerimperativ und ihrer nur noch nervigen Verklärungsromantik. WW 2 war gestern, stehen wir vor Social-War 1, Folgen zwei und drei nicht ausgeschlossen.

<>

Die Europäische Gemeinschaft ist unsere Beider Identität, die kulturelle Diversität der Europäischen Nationen ist unsere Heimat. Unsere Sorgen um Deutschland sind identisch mit denen, die wir uns um Frankreich und alle anderen Länder Europas machen.

Und machen wir uns nichts mehr vor:

Die politischen Systeme des [Sozialismus wie des Kapitalismus](#) haben gleichermaßen ausgedient, das neue System kommt mit und durch diese Völkerwanderung. Die geopolitische Neuordnung ist keine Weissagung oder Theorie mehr, sie in vollem Gange, und sie wird unaufhaltsam voranschreiten.

Beenden wir den (unseren) parasitären, längst inhaltsleer gewordenen Jedermann-Feudalismus der letzten Jahrzehnte - erlernen wir das Neue, das spannende Unbekannte - es wird unsere Zukunft werden!

Eine andere Wahl haben wir Europäer sowieso nicht.

CLAIRE ET PHILLIPPE ROYER

Paris, Octobre 2015

*** Anmerkung der Redaktion**

In Abstimmung mit den Autoren des Schreibens "BRIEF AUS PARIS" hat die Redaktion von Eyes of Europe den Text um etwa zwanzig Prozent gekürzt, die ursprüngliche Aussage-Substanz des "Briefes" wurde durch diese Maßnahme nicht verändert.

